№ 120. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 7. October.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Bei der neuen Präsidentenwahl der zweiten Kammer, in der Sitzung vom 4. October, wurde wieder Graf Schwerin mit 230 St., Simson mit 198 St., Lensing mit 252 St. gewählt. Die Kammer genehmigte den Bericht der Kommission für das Justizwesen, über die vorläufige Verordnung vom 17. Mai, betreffend die Verlängerung des Zahlungszinses der Wechsel in Elberfeld und Barmen, und ging dann zur Berathung über die Verordnung vom 15. Juni, betreffend die Bestrafung der Vergehen gegen Telegraphen-Anstalten, über. — Die erste Kammer beschäftigte sich an diesem Tage mit Fortberathung über Art. 12. der Verfassungs-Urkunde, das Verhältniß der Kirche zum Staate betreffend. Der Art. 12. lautet nach der Abstimmung: Die evangel. und die römisch-katholische Kirche, so wie jede andere Religionsgesellschaft ordnet und verwaltet ihre innern Angelegenheiten selbstständig, die äußern unter gesetzlich geordneter Mitwirkung des Staates und der bürgerlichen Gemeinde, und bleibt im Besitz und Genuß der für ihre Kultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds, so weit sie darauf ein Recht hatte und erwirbt. — Köln. Am 1. October fand dort die feierliche Eröffnung des neuen Justizjahres durch einen ausführlichen Vortrag des General-Prokurators Nikolovius statt. — Trier. Es sind günstige Aussichten vorhanden für Ausführung einer Eisenbahnverbindung von Brüssel über Namur, Arlon, Luxemburg, Trier zum Anschlusse an die Saarbrück-Berbacher Bahn. — Danzig. Am 2. October rückte das dort stehende königsberger Garde-Landwehr-Bataillon nach Königsberg aus, und an seine Stelle das 3. Bat. 1. Linien-Infanterie-Regiments ein.

Baden. Der Großherzog hat unterm 21. September eine provisorische Verordnung erlassen, wonach aus preußischen und badischen Offizieren ein außerordentliches Ehrengericht festgesetzt wird.

Baiern. Am 29. Septbr. fand von München aus die feierliche Eröffnung der Süd-Nordbahn bis an die sächsische Grenze statt.

Lippe-Detmold. Am 1. October wurde der am 13. August vertagte Landtag wieder eröffnet.

Frankfurt a. M. Prof. Kinkel aus Bonn ist zu lebenswieriger Festungsstrafe, welche er in Magdeburg ausstehen soll, verurtheilt worden. — Der Prinz von Preußen traf am 2. October, von Weimar kommend, auf dem Wege nach Karlsruhe in Frankfurt wieder ein. In Frankfurt selbst ist die Ruhe nicht wieder gestört worden.

Oesterr. Kaiserstaat.

Die Uebergabe-Bedingungen von Komorn sind: Annahme des dort kursirenden ungar. Papiergeldes zum Nennwerthe, wofür die Besatzung 600,000 Fl. baar verlangt, welche durch den großen Fruchtvorrath in der Festung und den Umstand, daß Seitens der Ungarn die Festungswerke sehr verstärkt und verbessert worden sind, gedeckt werden, und freie Pässe auf österr. Gebiete auf mindestens 14 Tage für die Kompromittirten in der Festung. Die Uebergabe selbst war übrigens am 2. October noch nicht erfolgt. — Das Attentat auf Görgey wird widerrufen. — Im Kabinet ist eine bedeutende Spaltung wegen Durchführung der Reichsverfassung vom 4. März 1849 ausgebrochen, von der man einen Ministerwechsel und ein Kabinet Schmerling erwartet. — In Siebenbürgen ziehen mordende Landstürmler herum.

Italien.

Das Wichtigste ist das päpstliche Manifest, welches im Allgemeinen Alles bei dem früheren Standpunkte vor der Revolution läßt. Die allgemein gehoffte Amnestie ist ebenfalls ausgeblieben, was Tausende dem vaterländischen Boden entzieht. Ausgeschlossen sind die Mitglieder der provisorischen Regierung; der römischen National-Versammlung; der früher schon Amnestirten (gegen 1000 Personen); die Dreimänner und alle Mitglieder der republikanischen Regierung, 160 Personen; die Chefs der militärischen Korps; endlich alle Personen, welche außer einem politischen

Verbrechen sich ein anderes Vergehen haben zu schulden kommen lassen, was eine sehr gefährliche Clausel ist. — In Folge der Zerwürfnisse des Generals Rostolan mit den regierenden Kardinälen ist Ersterer abberufen und durch General Randon ersetzt worden. — Uebrigens gehorchen die halsstarrigen Kardinäle dem Papste auch nicht; als von ihm der Befehl kam, aus den Gefängnissen alle politischen Gefangenen zu entlassen, steckten sie hundert neue ein. — Die stille Aufregung soll in der päpstlichen Hauptstadt auf den Grad gestiegen sein, daß man die gräßlichsten Scenen fürchtet, wenn die Franzosen abziehen sollten. — Turin. Die Abgeordneten-Kammer für Piemont hat das Gesetz über die Naturalisation der Italiener angenommen. — Am 26. Septbr. reiste von Turin eine Deputation der Abgeordneten nach Genua, um den Leichnam des Ex-Königs Karl Albert feierlich in Empfang zu nehmen. — In Neapel wird von einer Amnestie gesprochen, dagegen alle freisinnigen Beamten, welche seit dem 29. Januar 1848 angestellt waren, entlassen.

Frankreich.

Dort ist am 1. October in Paris die Sitzung der National-Versammlung wieder eröffnet worden. Die ministerielle Mittheilung verlangte 6,817,720 Fr. Kriegskosten für die römische Expedition, der Marine-Minister 1,945,200 Fr. — Es ward ein Gesetzentwurf, die Auszahlung des Wittwengehaltes an die Herzogin von Orleans nach dem Gesetze vom 9. Mai 1837, und ein Gesetz über den Stempel der Handelspapiere eingebracht. — Jerome Napoleon Bonaparte brachte einen Antrag auf Zurückberufung der Bourbons beider Linien ein, welcher großes Erstaunen erregte.

Dänemark.

Auch im Schooße des neuen Ministeriums soll die Ansicht vorherrschen, auf keine Theilung Schleswig's beim Friedensschlusse einzugehen, sondern streng auf der Neutralität Schleswig's zu beharren. — Die Unterhandlungen wegen des definitiven Friedens werden nächstens in Berlin eröffnet werden.

Niederlande.

Die zweite Kammer der Generalstaaten hat am 26. Septbr. den Adreß-Entwurf angenommen, und sollte dieselbe den 27. Septbr. dem Könige übergeben werden. — Die Nachricht, daß die Königin-Mutter das Land verlassen wolle, wird für unbegründet erklärt.

Großbritannien und Irland.

Die Königin hat sich nach Osborne auf der Insel Wight begeben.

China.

Der Zustand in Kanton ist sehr unbefriedigend, und zur Strafe des englischen Einschreitens von 1847 ist der engl. Handel allmälig unter versteckte Beschränkungen gelegt, so daß die Einfuhr gar nicht so unbedingt ist, als es der letzte Friedensschluß erheischte.

Inserat.

Todtenbuch zu Görlitz.

Seit dem 22. April 1849 bis zum 22. Mai ej. a. sind verstorben:

17 Erwachsene
14 Kinder
2 todtgeb.

33 Personen.

Görlitz, den 23. Mai 1849.

Wiedmer, Aedit.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Jacob Ernst Held, B. u. Restaurat. allh., u. Frn. Joh. Christ. Friederike geb. Graue, S., geb. d. 25. Aug., get. d. 25. Sept., Carl Jul. Ludw. Adolph Bruno. — 2) Hrn. Gust. Adolph Eiffler, B. u. Gasthofsbes. allh., u. Frn. Joh. Aug. geb. Arnhold, T., geb. d. 6., get. d. 26. Sept., Aug. Bianka Mathilde. — 3) Joh. Carl Joachim, Bodenarb. auf d. Niederschl.-Märk. Eisenbahnhofe allh., u. Frn. Joh. Henriette geb. Schneider, T., geb. d. 9., get. d. 30. Septbr., Henriette Louise. — 4) Mstr. Carl Traug. Rothe, B. u. Tuchfabrik. allh., und Frn. Amalie Therese geb. Mühle, T., geb. d. 10., get. d. 30. Sept., Therese Emma. — 5) Hrn. Rob. Friedr. Theod. Mäder, Actuar allh., u. Frn. Antonie Henr. Amalie geb. Michael, T., geb. d. 12., get. d. 30. Sept., Selma Theod. Thekla. — 6) Joh. Mich. Garbe, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Schmidt, T., geb. d. 16., get. d. 30. Sept., Anna Emilie Bertha. — 7) Joh. Gottfr. Schubert, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Steinert, S., geb. d. 24., get. d. 30. Sept., Ernst Wilh. — 8) Joh. Traug. Schwarzbach, Inw. allh., u. Frn. Christ. Wilhelmine geb. Pfützner, T., geb. d. 22. Sept., get. d. 1. Oct., Agnes Anna. — 9) Mstr. Joh. Glieb. Schubert, B., Zeug- und Leinweb. allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Gorke, T., todtgeb. den 27. September.

Getraut. 1) Mstr. Joseph Thiel, B. u. Kürschner zu Seidenberg, u. Jgfr. Christ. Carol. geb. Böhmer allh., getr. den 26. Sept. — 2) Mstr. Ernst Carl Rösch, B. u. Schuhm. allh., u. Joh. Doroth. Christ. Völkel, weil. Hrn. Franz Völkel's, gew. Unteroffiz. bei der 9. Inv.-Comp. zu Lauban, nachgel. ehel. ält. T., getr. d. 1. Oct.

Gestorben. 1) Mstr. Adam Gustav Alex. Fehler, B. u. Fleischhauer allh., gest. d. 24. Sept., alt 35 J. 9 M. 26 T. — 2) Joh. Glieb. Theurig's, Inw. allh., und Frn. Anna Christ. geb. Krahl, S., Theodor Bruno, gest. d. 27. Sept., alt 1 M. 5 T. — 3) Traug. Wilh. Klingeberger's, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Joh. Eleonore geb. Richter, T., Auguste Marie, gest. d. 25. Sept., alt 2 J. 5 M. 22 T. — Bei der christkath. Gem.: 4) Hrn. Herrmann Jaromir Curt Holzberger, Locomotivführ. bei der Niederschles.-Märk. Eisenbahn-Ges. allh., u. Frn. Agnes Kunigunde Doroth. geb. Luks, T., gest. d. 29. Sept., alt 1 J. 11 M. 6 T. — Bei der kathol. Gem.: 5) Fr. Maria Therese Springer geb. Schmidt, weil. Hrn. Joh. Springer's, B. u. ital. Waarenhändl. allh., Ww., gest. d. 20. Sept., alt 59 J. 7 M. 26 T. — 6) Johann Carl Tiepolt, herrschaft. Kutsch. allh., u. Frn. Joh. Elisab. geb. Keshe, S., Herrmann Louis, gest. d. 21. Sept., alt 2 M. 9 T. — 7) Mstr. Joh. Ferdinand Dreinert, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Franz. Amalie Henr. geb. Fleischer, S., Louis Reinhold Fernancius, gest. d. 23. Septbr., alt 3 J. 4 M. 5 T.

Publikationsblatt.

[4662] Es soll die Lieferung von 2 Stück 8rädrigen Eisenbahn=Transportwagen im Wege der Submission, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen unter der Aufschrift: „Submission wegen der Lowrys"
bis zum 11. d. M. Abends auf unsrer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 3. Oct. 1849. Der Magistrat.

[4701] Die aus dem Maurermeister Kießler'schen Stadtgarten No. 844. auf der Jakobsgasse stammende, der hiesigen Stadt=Commune gehörige, mit dem Eisenbahngrundstücke hierselbst an dessen südlicher Seite grenzende Landung von 12 Morgen 47 □Ruthen soll in drei Parzellen à 4 Morgen und resp. 4 Morgen 47 □Ruthen, auf sechs Jahre vom 1. März 1850 ab, mit Vorbehalt halbjähriger Kündigung und des Zuschlags, anderweit meistbietend verzeitpachtet werden. Hierzu steht Termin
den 15. October c., Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause
an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Eröffnung der speciellen Bedingungen in demselben stattfinden wird.

Görlitz, den 26. September 1849. Der Magistrat.

[4700] Für Preußens Krieger sind ferner eingegangen von Herrn Kaufmann Ferd. Schmidt 10 thlr., welcher Betrag sofort abgesandt worden ist.

Görlitz, den 3. October 1849. Der Magistrat.

[4688] Daß nachstehende Quantitäten Klafterholz:

1) auf dem Holzhofe zu Neuhammer:
   a) 55 Klaftern hartes (eichenes und erlenes) Holz à 3 thlr. 15 sgr.,
   b) 181 Klaftern weiches Holz III. Sorte à 2 thlr. 10 sgr.,
   c) 535 Klaftern dergl. geringerer Qualität à 2 thlr.;
2) auf dem Holzhofe zu Penzighammer:
   a) 40 Klaftern hartes Holz à 4 thlr.,
   b) 30 dergl. geringere Qualität à 3 thlr. 15 sgr.,
   c) 5½ dergl. geringerer Qualität à 2 thlr.

zum freien Verkauf an Jedermann gestellt sind und der Verkauf durch die resp. Holzvoigte erfolgt, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. October 1849. Die städtische Forstdeputation.

[4690]

Bekanntmachung,

betreffend die Verdingung der Beköstigung der Gefangenen in den Straf=Anstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan pro 1850.

Die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan auf das Jahr 1850 soll, entweder für jede Anstalt einzeln oder für alle drei Anstalten zusammen, im Wege des Submissions=Verfahrens an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir fordern daher alle diejenigen Personen, welche auf dieses Geschäft eingehen wollen, hierdurch auf, ihre diesfälligen Gebote bis zum 20. October d. J. in unserer Polizei=Registratur versiegelt und mit der Aufschrift:

Lieferungsgebot für die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten,

versehen, abzugeben oder portofrei einzusenden, an welchem genannten Tage die Eröffnung derselben im Sitzungs=Saale des hiesigen Regierungs=Gebäudes Vormittags um 11 Uhr stattfinden wird. Den Zuschlag behalten wir uns selbst vor.

Die Bedingungen, welche dem abzuschließenden Contracte zum Grunde gelegt werden sollen, können sowohl in unserer Polizei=Registratur, als in den Geschäfts=Lokalen der betreffenden Straf=Anstalten eingesehen werden.

Liegnitz, den 30. September 1849.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
(gez.) v. Woringen.

[4689] **Bekanntmachung.**

Die Lieferung der zur Verpflegung unserer Gefangenen erforderlichen Naturalien, als: Brod, Butter, Salz, Gerstenmehl, gestampfter Hirse, Graupen, Erbsen, Kartoffeln, Lagerstroh, schwarze Seife, gezogene Lichte, gereinigtes Brennöl, Holz, soll auf das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. December 1850 an den Mindestfordernden verdungen, der Dünger der Gefängnißanstalt aber dem Meistbietenden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 1. November 1849, Nachmittags 3 Uhr,

im Gefängnißgebäude auf dem Fischmarkt hierselbst anberaumt. Die Jahresbeträge der Lieferungen sind beim Inspector Beelitz zu erfahren.

Görlitz, den 1. Oct. 1849. Königl. Kreisgericht. Abtheilung für Strafsachen.

[4702] Laut Anordnung der Königl. Intendantur 5. Armeekorps vom 14. August c. sollen am nächsten Donnerstag, den 11. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem früheren Brader'schen Grundstücke in der Jakobsgasse drei ausrangirte, dem Königl. 2. Bataillon (Freystadt) 6. Landwehr=Regiments gehörende Fahrzeuge öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

K.=Q. Görlitz, den 6. October 1849.

Im Auftrage des Major und Bat.=Kommandeur.
v. Skal, Prem.=Lieutenant und int. Kompagnie=Führer.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4703] Es sind **200** thlr. gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition des Anzeigers.

[4550] In einer wegen seiner romantischen Lage besonders beliebten Gebirgsstadt soll ein am Ringe belegenes, massives Wohnhaus nebst Garten aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe enthält 12 Zimmer (theils tapezirt und gemalt), einen Laden, einige Alkoven, mehrere große Gewölbe und sehr große Keller; außerdem befindet sich im massiven Hinterhause gewölbte Stallung und große Wagenremise. Es eignet sich das Grundstück für jeden Geschäftstreibenden, so wie es auch zum Gasthof 1. Classe alle Anforderungen befriedigt, bietet aber ebenso alle Annehmlichkeiten für einen Privatmann. Das Nähere darüber in der Expedition d. Bl.

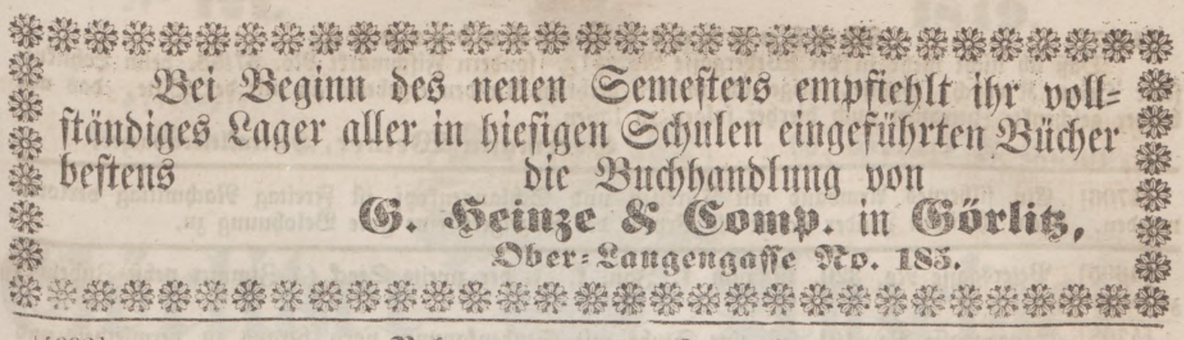
[4540] Auf dem Dominium Ober=Neundorf wird der Stoß rohe Kalksteine mit 24 thlr. verkauft. Das Nähere bei dem Steinmeister Schwanitz daselbst.

[4668] Neu und sehr vollständig wurde in der letzten Zeit wieder mein, die verschiedensten Branchen vertretendes Waarenlager assortirt, und ich erlaube mir unter allen Andern ganz besonders hervorzuheben und zu empfehlen: Eine bei mir noch nicht dagewesene Auswahl der verschiedensten Sorten Bänder, vom feinsten elegantesten **Modebande** bis zum schmalsten baumwollenen und leinenen Bande. Wollene, Vigogne= und baumwollene **Strickgarne**, so wie die verschiedensten **Nähgarne, Stickgarne, Zwirne** und **Seide** in bester Waare. Wollene und Vigogne=**Unterjacken, Strümpfe** und **Socken.** Schreibmaterialien, als: **Federposen, Siegellack, Stahlfedernhalter, Stahlfedern** und **Bleistifte**, letztere Sachen auch sehr vortheilhaft im Ganzen. **Tisch=, Dessert=, Taschen=** und **Federmesser, Scheeren.** Die besten deutschen und engl. **Näh=Nadeln zu den verschiedensten Zwecken. Parfümerien;** das beste **Kölnische Wasser; Densdorfer Pomade.** Karlsbader **Steck=** und **Haarnadeln.**

Franz Xaver Himer, Neißgasse.

[4694] Bei Unterzeichnetem stehen billig zum Verkauf:
11 Stück geaichte Gewichte, zusammen 3 Centner 94 Pfd. wiegend,
1 vollständige Waage mit Utensilien.

H. Breslauer, Langenstraße No. 197.



[4693] **Blumenverkauf.**

39 Sorten in 120 Exemplaren seltene, durchgängig große, schöne Treibhaus-Gewächse, worunter eine Strelizia regina (Prachtexemplar), die schönsten Cactus, Passiflora, Hydichium, Bogonia, Justicia, Tillandsin, Volkmannia u. s. w., sind sofort einzeln oder im Ganzen zu verkaufen; im letzteren Falle sehr billig. Das Nähere bei dem Unterzeichneten.

Halbau, den 24. Sept. 1849. **Schnarr**, Gräfl. Kospoth'scher Rendant.

[4691] Die **Jugendbibliothek** von Gustav Nieritz, 8. und 9. Jahrgang, zusammen 14 Bändchen, ist für die Hälfte des Ladenpreises, nämlich für 2 thlr., zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

[4692] Die Gärtnernahrung No. 120. in Königshayn ist aus freier Hand zu verkaufen.

A. Lätsch.

[4704] Blühende engl. Gehölze, immergrüne Bäume und Sträucher zu Parkanlagen, so wie Franz-Obst- und hochstämmige Obstbäume in großer Auswahl sind zu bekommen beim

Kunstgärtner **Herbig**, Jakobsstraße No. 846.

[4705] Ganz vorzüglich schöne und große Krauthäupter sind zu verkaufen pro Schock 16 sgr. bei dem

Vorwerksbesitzer **Trillmich.**

[4716] Ein Hausbacken-Brod für 5 Sgr., erste Sorte, wiegt 10 Pfd. 4 Lth.

Weiner, Bäckermstr., vor dem Neißthore.

[4589] Unterm heutigen Tage habe ich das, mir hierselbst gehörende Waaren-Geschäft dem Herrn E. Fellgiebel käuflich überlassen. Für das mir geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Schönberg, den 28. September 1849. **Ottocar Müller.**

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, nehme ich hierdurch Veranlassung, mein **Material- und Eisenwaaren-Geschäft** zur geneigten Beachtung zu empfehlen, und versichere bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Schönberg, den 28. September 1849. **E. Fellgiebel.**

[4714] Die mir von dem Herrn Harder, Bevollmächtigten der Hammonia, übertragene Agentur habe ich vorläufig noch nicht übernommen.

Görlitz, den 6. October 1849. **C. G. Zwahr.**

[4699] Mit Bezug auf meine frühere Anzeige mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß der **Cursus** im **Tanzunterricht** morgen, als den 8. d. Mts., Nachmittag um 5 Uhr, bestimmt seinen Anfang nimmt. Görlitz, den 7. October 1849. **A. Simoni,**

Gasthof „zum goldnen Strauß."

[4698] Das Verkaufsgeschäft des **Mechanikus** und **Optikus Würfel** befindet sich nicht mehr am Obermarkt, sondern in der Steingasse, jedoch noch in demselben Hause, gegenüber dem Herrn Conditor Pfennigwerth.

[4697] **Wohnungs-Veränderung.**

Die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab nicht mehr beim Fischer Thomas, sondern beim Maurer Herrn Lindner, Rabengasse No. 1051 b., wohne.

Eduard Bischoff, Uhrmacher.

[4707] **Wohnungs-Veränderung.**

Daß ich nicht mehr in der Webergasse No. 41., sondern Fischmarkt No. 57/58. beim Lohnkutscher Herrn Kutsche wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch hierher folgen zu lassen.

Herrmann Weiner, Herrenkleidermacher.

[4706] Ein silbernes Armband mit Türkisen und Schlangenkopf ist Freitag Nachmittag verloren worden. Dem ehrlichen Finder sichert die Exped. des Anzeigers eine gute Belohnung zu.

[4695] Petersgasse No. 320. ist zum 1. Jan. k. J. der zweite Stock (4 Zimmer nebst Zubehör) zu vermiethen.

[4708] Langengasse No. 161. ist eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen.

[4709] 2 Stuben mit Stubenkammer und allem übrigen Zubehör, ganz an der Sonnenseite, sind zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen, Teichstraße No. 486d.

[4710] Eine Stube parterre vorn heraus ist zu vermiethen Langengasse No. 160.

[4711] Unter-Langengasse No. 230. ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch können daselbst ein oder zwei Schüler in Pension genommen werden.

[4719] Zwei freundliche Stuben können zusammen, auch einzeln, mit dem nöthigen Zubehör Hothergasse No. 677. vermiethet werden.

[4655] Es ist eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen

Nonnengasse No. 84.

[4653] Eine Stube nebst Alkoven und Zubehör, sehr passend für eine einzelne Person oder zwei Schüler, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition des Anzeigers.

[4696] Die 1. Etage, bestehend in 4 durch einander gehenden Stuben, Küche u. s. w., ist zum 1. Januar zu vermiethen beim Maler **Neumann.**

[4717] Zwei Stuben sind zu vermiethen auf der Obergasse No. 718.

[4718] Bei Unterzeichnetem sind mehre Logis unweit des Demianiplatzes an der Brunnenstraße zu vermiethen und sogleich zu beziehen, worunter zwei von 3 Zimmern, eines von 4 tapezirten Zimmern und eines von 6 tapezirten Zimmern, Küche, Speisegewölbe und sonstigem Zubehör. Das Haus mit den bezeichneten Logis ist mit Gartenanlage umgeben, deren Mitbenutzung gestattet werden kann; auch sind die Logis wegen der freien Aussicht, welche vorzugsweise auf die Königshainer Berge gerichtet ist, zu empfehlen. **C. Lüders** sen., Demianiplatz No. 442.

[4721] Gesucht wird ein Lehrer, welcher in einer hier wohnenden Familie den Elementarunterricht der Kinder zu übernehmen geneigt und geeignet ist. Näheres in der Exped. des Anzeigers.

[4712] Eine geübte Putzarbeiterin findet dauernde Beschäftigung, ebendaselbst wird auch ein Mädchen gesucht, welches dasselbe zu erlernen wünscht. Wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

[4713] Ein tüchtiger Pferdeknecht, welcher sich durch Zeugnisse in jeder Beziehung auszuweisen vermag, findet sofort ein Unterkommen auf dem Dominio Mittel-Girbigsdorf II.

[4715] Zum Mitlesen der Berliner Vossischen Zeitung werden einige Theilnehmer gesucht. Näheres Ober-Markt No. 102. 1 Treppe vorn heraus.

[4626] Sonntag, den 7. October, Abends 7 Uhr Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Ernst Held.**

[4612] Künftigen Sonntag, als den 7. October, wird die Vorkirmes bei mir gefeiert. Um zahlreichen Besuch bittet **Petermann in Moys.**

[4720] Zum **Baumölbier** ladet Sonntag und Montag Abend ergebenst ein

Steinberg, No. 677.

[4533] Sonntag den 7. October ladet zum Erntefeste, wo auch Tanzvergnügen stattfindet, die Brauerei zu Hennersdorf ergebenst ein. Im Auftr.: **Kluge.**

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.